

Praxiswerkstatt für Betriebe

>Was ist bei der Beschäftigung von
Flüchtlingen zu beachten?<



HERZLICH WILLKOMMEN!



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort
3. **Wie verändert das neue Integrationsgesetz die Beschäftigung von Flüchtlingen? Unter welchen Voraussetzungen können geflüchtete Personen eingestellt werden?** - Brigitte Strebel, Teamleiterin Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen
4. **Was sollten Betriebe noch beachten? Welche weitere Unterstützung erhalten sie bei der Integration von Flüchtlingen?** – Cornelia Lüth, Leitung Bereich Fachkräftesicherung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg
5. **Rolle der Frau in der arabischen/ muslimischen Arbeitswelt**
Fatima Majsoub, Politologin, Islamwissenschaftlerin und Journalistin
6. Austausch bei Getränken & kleinem Imbiss



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg





Was sollten Betriebe noch beachten? Welche weitere Unterstützung erhalten sie bei der Integration von Flüchtlingen?

Cornelia Lüth
Leitung Bereich Fachkräftesicherung
Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
ANWIRTSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS-AGENTUR SCHWARZWALD-BAAH-HEUBERG



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Personensuche: Anforderung klären

- 1.-3.: Welche **Anstellung, Dauer + Gehalt** (Was will/ muss ich zahlen?)
→ Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit

4. Sprache:

- ✓ Reichen Englischkenntnisse?
- ✓ Deutschkenntnisse auf welchem Niveau (A1-A2)?
Muss der/ die Gesuchte schriftlich kommunizieren?
- ✓ Genügt es, wenn Person „on the job“ mehr Deutsch lernt?
- ✓ Achtung: Bei Ausbildung empfiehlt sich mindestens Deutsch-Niveau B2 oder höher (C1, C2).



Wer hilft?

Info zu Sprachniveaus: www.europaeischer-referenzrahmen.de
& einzelne Sprachschulen

Beratung: Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit, Tel.: 0800 4 5555 20



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
ANWIRTSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS-AGENTUR SCHWARZWALD-BAAH-HEUBERG



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Personensuche: Vermittlungsauftrag

➔ Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice, Tel.: 0800 4 5555 20



Person gefunden ➔ prüfen

Fachkenntnisse:

Welche Fertigkeiten muss Person nachweisen (Berufsordnung)? Sind die ausländischen Abschlüsse **anerkannt**? Ist dies notwendig? Können sie anerkannt werden? Ist ein Testpraktikum im Betrieb denkbar?

Ansprechpartner:

- Je nach Beruf die Kammern
- Anerkennungsberatung für Flüchtlinge (Schul~, Berufs~, Studienabschlüsse): Caroline Bach, Tel.: 0761-88144 505, kompetenzzentrum-erkennung@caritas-freiburg.de
- www.bq-portal.de -> Berufe aus 86 Ländern ins Deutsche übersetzt



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Klärung des Umfelds im Betrieb:

1. Welche **Konflikte** sind zwischen Belegschaft und den neuen Beschäftigten möglich (z.B. bezüglich Religion, Alter, Geschlecht, Hautfarbe)?
Tipp: Evtl. interkulturelle Schulung vornehmen
2. Tipp: **Pro Abteilung** nicht mehrere Personen desselben Kulturkreises oder Sprache einstellen (Gefahr: Abschottung, Sprechen in eigener Sprache, welche die Kollegen nicht verstehen)
3. Empfehlenswert: Einen **Paten** im Betrieb zur Betreuung benennen (kein/e Vorgesetzte/r wegen möglichem Neid anderer Kollegen wegen bevorzugter Behandlung durch den/die Vorgesetzte/n)



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Bürokratisches:

- Bankkonto** eröffnen mit Aufenthaltsdokument + Meldebescheinigung (Einwohnermeldeamt) - meist mit Kautions + ohne Kreditlinie
- Sozialversicherung** (Kranken~, Pflege~, Arbeitslosen~,...):
§ 6] mit der Beschäftigung von Flüchtlingen [6] keine Besonderheiten [6]. Es gelten die allgemeinen Regelungen zum Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht.
am 13.10.2016 von: http://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/de/Inhalt/Allgemeines/Downloads/Flyer/Flyer_Arbeitgeber_Beschaeftigung-Fluechtlinge.pdf?__blob=publicationFile&v=5
 Anmeldung der Beschäftigung bei Krankenversicherung mit 1. nichtselbständiger, abhängiger Arbeit (Minijob ausgenommen). Damit erhält Person automatisch die Sozialversicherungsnummer.
 Bei Praktika: Gesonderte Regelungen zur Sozialversicherungspflicht muss man mit Einzugsstelle (z.B. Krankenkasse) direkt klären.



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer/) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Suche von Unterstützung von außen:

*Die Ansprechpartner unten sind nichtkommerziell/ teils staatlich gefördert.
Für ihren Service verlangen sie kein Entgelt.*

- Kurse/ Fortbildung**
 - ✓ Sprachkurse
 - ✓ Fortbildungen

Ansprechpartner:
 Regionalbüro für berufliche Fortbildung, Ulla-Britt Voigt
 Tel.: 07461-727 17, voigt@vhs-tuttlingen.de

 - ✓ Ausbildungsbegleitende Hilfen (sprachlich, sozialpädagogisch, Nachhilfe) → Agentur für Arbeit
 - ✓ WelcomeCenter-Seminare für internationale Fachkräfte (Adresse s.u. bei „Allgemeine Beratung“)



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer/) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



WelcomeCenter-Seminare



Ausblick 2. Halbjahr:
für **internationale Fachkräfte + deren Familien**
von **19 -21 h, WelcomeCenter Gewinnerregion, VS-Schwenningen**

„Erfolgreich bewerben“ Wie sollte eine Bewerbung in Deutschland aussehen?“ **20. Oktober 2016**

„Knigge – gängige Umgangsformen in Deutschland“ **24. November 2016**



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Suche von Unterstützung von außen:

2. Sozialpädagogische Begleitung zu Ämtern/ im Betrieb:
Ansprechpartner: z.T. Kümmerer (Adressen am Ende)

3. Psychologische Unterstützung für Flüchtlinge:
Ansprechpartner:
Refugio Villingen-Schwenningen – Kontaktstelle für traumatisierte Flüchtlinge e.V.
Schwedendammstraße 6, 78050 Villingen-Schwenningen
Tel.: +49 (0) 7721 – 5041 55
E-Mail: refugio.vs@t-online.de
www.refugio-vs.de



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Suche von Unterstützung von außen:

4. Finanzielle Förderung

Ansprechpartner:

Zuständiges Jobcenter oder Agentur für Arbeit:

- ✓ Zum Lohn
- ✓ Zum Sprachkurs



Zusätzliche Ansprechpartner:

Regionalbüro für berufliche Fortbildung

Ulla-Britt Voigt, Tel.: 07461-727 17, voigt@vhs-tuttlingen.de

- ✓ Zu Kosten der beruflichen Anerkennung

Zusätzliche Ansprechpartner, wenn Jobcenter oder Agentur für Arbeit nicht fördert: Stipendienprogramm über

<http://ikubiz.de/weiterbildung/stipendienprogramm-berufliche-erkennung/>



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Suche von Unterstützung von außen:

5. Allgemeine Orientierung/ Beratung

- ✓ Beratung & Information für Flüchtlinge
– in einzelnen Landkreisen:

<http://biq.fluechtlingsrat-bw.de/lokale-adressen-in-baden-wuerttemberg.html>



- ✓ Beratung von Unternehmen zur Einstellung von Flüchtlingen

a) gesamte Region Schwarzwald-Baar-Heuberg:

Integrationslotse Südwestmetall, Markus Singler

Telefon: 0151 15971270, singler.markus@biwe-bbq.de

b) Landkreis Rottweil:

Kümmerin BBQ Rottweil, Ingrid Ritter,

Telefon 0741 94236-75, ritter.ingrid@biwe-bbq.de



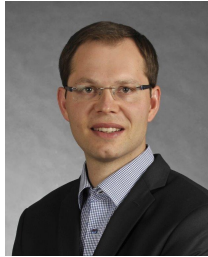
Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Projekt Integrationslotsen

Firmenberatung zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

Ihr Ansprechpartner für die Unternehmen in der Gewinnerregion:



Markus Singler
 BBQ Berufliche Bildung gGmbH
 Gerberstraße 53-55
 78050 Villingen-Schwenningen
 Mail: singler.markus@biwe-bbq.de
 Telefon: 07721 878645-15
 Mobil: 0151 15971270

■ ■ ■ ■ ■ ■ Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge
 („Kümmerer-Projekt“)

Ziele:

Einführung in den deutschen Arbeitsmarkt / Erklärung des dualen Ausbildungssystems	Praktika in verschiedenen Bereichen Ansprechpartner auch für die Betriebe	Einstiegsqualifizierung Berufsausbildung
--	--	---

Zielgruppe:

junge Flüchtlinge (neu: keine starre Altersgrenze mehr)	Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis (neu: unabhängig vom Herkunftsland)	Flüchtlinge aus Ländern mit hoher Anerkennungsquote (neu: geduldete Flüchtlinge in Ausbildung aus nicht sicheren Herkunftsländern)
---	--	--

Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie durch Südwestmetall.

Projektlaufzeit vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2017.

Nicht teilnehmen dürfen Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik, Montenegro, Senegal, Serbien)

Kontakt: Präsenzgasse 8 , 78628 Rottweil
Ingrid Ritter Telefon 0741 94236-75
 Projektleitung ritter.ingrid@biwe-bbq.de

BBQ Rottweil
Berufliche Bildung gGmbH  Ihr Kurs in die Zukunft

Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Suche von Unterstützung von außen:



5. Allgemeine Orientierung/ Beratung

c) Schwarzwald-Baar-Kreis + Landkreis Tuttlingen:

Kümmerer der HWK Konstanz & IHK SBH beim BBT

Telefon: 07461-9290-45

Mustafa Mohammad, Tel.: 0176-23931425, mohammad@bbt-tut.de

Maria Sokolaki, Tel.: 0176-23931331, sokolaki@bbt-tut.de

✓ Beratung für internationale Fachkräfte und ihre Unternehmen:

Gesamte Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

WelcomeCenter Gewinnerregion c/o Wirtschaftsförderung

Schwarzwald-Baar-Heuberg, Michela Crispo

Tel.: 07720-660 440-5, welcome@wifoeg-sbh.de, welcome-sbh.de



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Ä für Kommunen,
Unternehmen und
internationale
Fachkräfte



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Zielgruppen des WelcomeCenters Gewinnerregion



1. **Unternehmen**, die ausländische Fachkräfte einstellen
2. **Internationale Fachkräfte**
Wir unterscheiden nicht zwischen **Flüchtlingen** und anderen.

Sondern **Fachkräfte** mit **Merkmale**:

- gesicherte Arbeitserlaubnis
- internationale Fachkräfte, Studierende oder Auszubildende mit nachgewiesenen Qualifikationen
- ausreichende Deutschkenntnisse (B1)

Ä die hier leben und arbeiten möchten:

Landkreis Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Tuttlingen



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Beispiele aus der Beratung



IT-Unternehmen mit Informatiker aus Weißrussland

Fragen:

Wir stellen 1 Informatiker ein. Er und Frau sind noch in Weißrussland.

- Wie können beide **zusammen einreisen**? Visum des Mannes ist bewilligt (3-Monate für Erwerbstätigkeit), das der Frau (Touristen-Visum) noch nicht.
- Wie bekommt er **Blue Card EU** für hochqualifizierte Fachkräfte?

→ Lösung:

- **Frau** soll **Dt. Botschaft** um gemeinschaftliche Einreise mit Mann bitten (Botschaft versuche, dies zu ermöglichen).
- Mann soll nach Einreise in D bei
 1. Einwohnermeldeamt anmelden
 2. Ausländeramt binnen 3 Monaten **Blue Card EU** beantragen mit Pass, biometrischem Lichtbild, Mietvertrag, Krankenversicherungsnachweis, Meldebestätigung, Arbeitgeberbescheinigung, Stellenbeschreibung, deutschem/ anerkanntem Hochschulabschluss, etc.).



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Beispiele aus der Beratung



Klinik der Region mit ausländischen Ärzten

Frage:

Einige ausländische Ärzte bei uns sprechen noch nicht so gut Deutsch.
Gibt es **Deutschkurse für ausländische Fachkräfte/ Ärzte?**

→ Lösung:

- **Recherche nach Sprachschulen** mit speziellen Deutschkursen für ausländische Ärzte → Adressen mitgeteilt
- Eventuell **fördert Agentur für Arbeit** Kurs: Dafür muss Fachkraft die Agentur für Arbeit bei Termin um Unterstützung bitten.
- Deutsche Sprache **eigenständig** verbessern bzw. praktizieren:
Tandempartner oder **Sprachcafés** → Adressen mitgeteilt



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau



Beispiele aus der Beratung



Handwerksbetrieb mit spanischem Anlagenmechaniker

Frage:

Gilt spanischer PKW- / LKW-**Führerschein** auch in Deutschland?

→ Lösung:

Spanische Führerscheine gelten in Deutschland, allerdings nur befristet (für PKW: 10 Jahre, für LKW: 5 Jahre).

Nach Ablauf der Gültigkeit muss der Fahrer beim **Landratsamt** eine **Umschreibung bzw. Verlängerung** beantragen.

Spanischer Maurer in Maurerbetrieb der Region

Frage: Muss ich **spanischen Kranführerausweis** anerkennen lassen?

→ Lösung: Anerkennungsberatung bei Handwerkskammer Konstanz



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau



Veranstaltungen - Freizeit

Club der Kulturen

Regelmäßige Angebote für zugewanderte Fachkräfte und Interessierte von hier



Vernetzung

- ✓ untereinander
- ✓ mit Kommunen
- ✓ mit Bürgern von hier

z. B. Ausflüge, Events in der Region



Www.Gewinnerjob.de

Jobbörse für Firmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg



Machen Sie kostenlos & weit gestreut
ihre freien Stellen bekannt:

- Ausbildung
- Abschlussarbeiten
- Praktika (für Studierende)
- Fachkräfte (Facharbeiter, Akademiker, Handwerker)



Beratung vor Ort in den 3 Landkreisen für Unternehmen + internationale Fachkräfte

Einmal im Monat, 14.00 - 17.30 h
donnerstags (außer Feiertage)

Termine in den Landratsämtern der Region

- Donaueschingen
 - Rottweil
 - Tuttlingen
 - Villingen-Schwenningen
- auf www.welcome-sbh.de/direkt

Ziel: Für Personen ohne PKW und Erwerbstätige leichter erreichbar.



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Wie profitieren Förderer?



- Sie helfen beim **Erhalt** einer **wichtigen Beratungsstelle** für die regionale Wirtschaft
- Sie erfahren früh von neuen Angeboten des Centers
- Für Ihre Öffentlichkeitsarbeit erhalten Sie
 - **Banner**, das Sie als Bekenntnis zur Willkommenskultur & Zeichen Ihres sozialen Engagements
 - auf Ihrer Webseite z.B. bei „Karriere“ onlinestellen & zu welcome-sbh.de verlinken,
 - in Ihren Druckunterlagen verwenden können



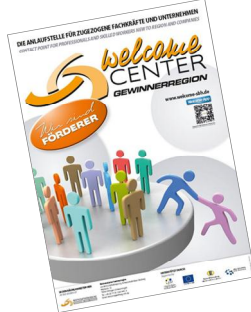
Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Wie profitieren Förderer?

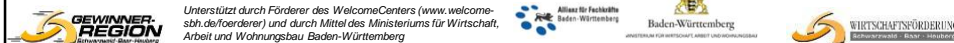


- Für Ihre Öffentlichkeitsarbeit erhalten Sie



- **Poster**, mit dem Sie Beschäftigten, Kunden, Lieferanten oder Bewerbern Ihr gesellschaftliches Interesse zeigen können.

- Auf Wunsch werden Förderer in **Veröffentlichungen** des Welcome Centers genannt, z.B. Präsentationen, Presseartikeln oder Homepage.
- Im WelcomeCenter zeigen wir ständig die **Logos** der Förderer.



Wir sind FÖRDERER

Stand
01.10.2016
37 Förderer



Stand
01.10.2016
37 Förderer

Wir sind **FÖRDERER**

Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Der Beirat der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg lädt ein

> Praxiswerkstatt für Betriebe <

Die Veranstaltung findet in allen 3 Landkreisen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg statt!

Was ist bei der
Beschäftigung
von Flüchtlingen
zu beachten?

2 weitere Termine imÅ

- **Schwarzwald-Baar-Kreis**
14.11.2016, Haus des Gastes,
Bad Dürkheim
- **Landkreis Rottweil**
21.11.2016, Kronesaal,
Oberndorf a. N.- Bochingen

Jeweils 16-18 Uhr

Anmeldung:
www.welome-sbh.de/praxiswerkstatt

Sagen Sie es gerne weiter!

Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Veranstungstipp:

Arbeit neu denken – Chancen und Grenzen

flexibler Arbeitsmodelle – ein Arbeitskreis der

lädt ein gemeinsam mit Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg



FACHKRÄFTEALLIANZ
GEWINNERREGION



Impulsvortrag – Warum gemischte Teams erfolgreicher sind

Monika Rühl, Deutsche Lufthansa AG

Leitung Social Responsibility

Gesprächsrunde – Flexible Schichtmodelle –

Wie machen Sie das?
mit Unternehmen & Experten



► Anmeldung unter: www.fachkraefteallianz-gewinnerregion.de/anmeldung

Herzliche Einladung! 29. November 2016, 13.30 – ca. 17 Uhr, Rottweil



Unterstützt durch Förderer des WelcomeCenters (www.welcome-sbh.de/foerderer) und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

**Wir wünschen Ihnen informative Gespräche
und anschließend einen guten Heimweg!**

